



10.04.2012

Nürnberg, Sozialwerk

Ein Frühlingsfest mit allen Sinnen – für 75 Männer und Frauen hieß das, den Frühling zu riechen, zu fühlen, zu schmecken, zu sehen und zu hören.

Ein bunt zusammengestelltes Programm im Sozialwerk Nürnberg (Majore Marie-Luise und Michael Schröder) lud zum Mitmachen und Zuschauen ein. In den Programmpausen gab es neben leckeren kulinarischen Kleinigkeiten die Möglichkeit, sein Gedächtnis mit einem Frühlingsbild-Memory zu trainieren oder sich über Holz und Bäume zu informieren. Auch konnten verschiedene Dinge wie Moos, Holzspäne oder Rinde erfühlt werden. Diese Pausen wurden mit Froschquaken beendet. Zum Abschluss wurde der "sechste Sinn" in Form einer Bild-Klang-Meditation angesprochen.

In welcher Lebenssituation wir uns auch befinden, was auch immer wir erleben – das Leben verändert sich. Nichts ist statisch. Majorin Schröder wies darauf hin, dass Gott aber immer bleibt und in sich immer derselbe ist, was auch geschieht. An ihn können wir uns wenden und erleben, wie sehr er uns liebt.

Mit einem Eis-to-go und einem Blümchen endete der Nachmittag.

Majorin M.-L. Schröder